

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Peter Brunnholtz.

Brunnholtz, Peter

Hamburg, 13.03.1744-20.07.1744; 11.09.1744-17.01.1745

1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174742

Kais. Maria vom 13 Marti bis 16 Junij 1744.

91

32a

Gott soll sich zum Vater ergaben, doch wir seiner Kinder sollen werden
er will uns allzeit mit seinem Lieb und Gut nicht wohl lassen,
allen Anfechtung will er wehren, kein Laster soll uns einnehmen:
er sorgte für uns, schützte und wehrte, er schenkt uns seinen Ansehen
in seiner Macht.

Weshalb Gott mein Gut zur Annehmung der Vocation zur
Zweyten Fürstlich-Stelln bey dem Truchsesen Ewangelisch Lutheri-
schen Gymnasium in Pensylvanien willig weisste, so weisste du 8.
Martii von Domburg Oculi offentlich durch den Rhetor in Formung
von meinem bisherigen Zusehen Abgesand und legte mir act: 20. den
21-25. 32. vers zum Grunde, wozu du von mir und meinen Annehmungen
sonstige Personen vorgegeben worden. In dem folgenden Tage weisste von
bekannten Personen und fremden bezeugen Abgesand in Formung, wozu
du mich selbst zum Rhetor- und bezeugen werden in dem St. vice-
Director von Gessen mir zu dessen Aufsicht einen Ducaten, der St.
Wolf von Trebra zweyen Louis-Dor und ein Frau von Trebra 3. Pf. vor-
setzen, der St. vorgelegt mich einige Besondere in dem Westfälischen
den 13. Martii erließ dem Lieb und Freystadt mit einer Entschuldig-
ung meinem Vorstand über die bezeugen mit meinem liebgehabten St. Prin-
cipalen und anderen fremden, und zeigte das in Begleitung das Dreyen mich.
St. Justizvollmacht setzen nach Halle. Also in Halle dem sechs Tage meiner
Erbauung nach selbst vorgegeben werden müssen. Weshalb mein Vorstand in
Halle selbst nimmt in der St. Ulrichs Kirche der St. Past. Struensee, in der
Friedl-Kirche der St. D. Francke und zweymal in der Kirche zum L. fr.
gungswort.

Der 23. Marti zeigte zu Fuß nach Coethen und bezeugte die Dreyen Lieb und
Freund in der St. Justizvollmacht, der Justizvollmacht und dem Justizvollmacht
bilden und genehmigen bezeugen und dem den 26. Junij in der St. Justizvollmacht
Friedl-Kirche von dem St. Justizvollmacht: Schütze von Formung und weisste, worin zweyen Louis-
Dor legte mit dem Vorstand. Ich weisste am 7. Junij nach meiner Gewohnheit den
Monat zu Philadelphia durch die Einweisung der Vorstand in der St. Justizvollmacht
selbst weisste zwey Mitgenossen, die mich das Kais. Gottes Sohn und werden.
Gott.

Gott gebe den lieben Wohlthaten einhellige Zeyden von dem Capital und
im liebe wo Sie so nützlich seyn. Unserm nun von Hro. Fürstgräf. Gnade
in Wernigerode meine Examination und ordination von und durch das Consistorium
bureilligat worden und ist in Halle von meinen Freunden Vorlesern und
Gemeinen Leuten und Freunden vor dem Hro. beysitz genommen, so hat unser
begleitung meines Hauses, dreyßig in dem Hro. das H. Past. Wallisers und Pfenz-
burg sey aber in Halle gegangen, die Anzei Wernigerode nützlich
de. 7. April am Abt isubau der Post. Morgen das Abende um 7. Uhr gangen
hinter mir obigen vorungnützlich Worte und ungenom Gläubigen. Linde in
Gemeinschaft, das gedachte was ich ein jener und jener. Anzei Post bis Densylvan-
vorn. Auf gesamt mir nur kindes-Auss v. Gott. und einem kind. Gläubigen
Wird will mir dann wohl seyn von Welt Tugend Tod und Leben, beim Juch-
lein dem Geyland mein, das vollenzeit Anhebung seyn. Auf der Anzei nützlich
Halberstadt sollte ich und mein vollenzeit Anzei. Geyland einhellige Geyland
mit Hro. den Abgrund und Abgültig das Vorleser was dem soll und
Passagiers und Juchsen in der Post. Geyland mit Geyland gleich seyn
zu geyland und zu bairamunen Hro. von der Ordnung vorinnen wir von der
Wilt und Wilt der Lust vollenzeit werden können, zu züß. Gott zeyden ab.
de. 8. April kamme wir das Abende in Halberstadt von und vollenzeit von dem H.
Conrectore wilhelm der selb, lieblich vollenzeit vollenzeit, jehindlich bairamunen und
im Geyland vollenzeit.
de. 9. April: nützlich wir mit Extra-Post nach Wernigerode und dreyßig der selb im
11. Uhr von. Mein Geyland vollenzeit wir bairamunen Anblick der Welt Wernigerode
Zinnlich bairamunen in dem isubau vollenzeit Geyland so ich mit mir vollenzeit
mein vollenzeit sollte gedachte. Ich hat Gott so vollenzeit ab mousen das Hro. mit
meinen jehindlich Geyland Wernigerode vollenzeit vollenzeit so vollenzeit jehindlich.
Wilt isubau Wernigerode vollenzeit, so vollenzeit isubau so gleich bairamunen H. superit.
Lau übermischen mein Deyland von H. Doct. Francke und jehindlich das Wilt-
Lange mit dreyßig. Das Wernigerode jehindlich das Geyland Excell. und
übermischen mein Deyland, vollenzeit dann vollenzeit so gleich der Geyland jehindlich
sollte, das mir ein Geyland vollenzeit der Deyland für Geyland in mein vollenzeit
Folgringseyl vollenzeit und der jehindlich Geyland zu meiner Examination
ON vollenzeit vollenzeit. Das vollenzeit vollenzeit mit der jehindlich. Tugend gedachte
und der gedachte H. Geyland vollenzeit von dem jehindlich Tugend vollenzeit Copenhagen
zu jehindlich und mir mein Anzei-Post bairamunen Hro. König. Wernigerode von Deyland
Wernigerode vollenzeit, vollenzeit mir isubau vollenzeit vollenzeit Anzei Declara-
tion das Anzei von jehindlich vollenzeit vollenzeit. vollenzeit jehindlich vollenzeit, vollenzeit An-
vollenzeit das gedachte H. Geyland jehindlich vollenzeit vollenzeit vollenzeit vollenzeit.
de. 10. Apr: vollenzeit jehindlich um jehindlich 9. Uhr vollenzeit vollenzeit jehindlich das Consi-
torium in das vollenzeit vollenzeit H. Geyland Excell. Zinnlich, der jehindlich vollenzeit
Artic: von der Anzei jehindlich dann Geyland, jehindlich vollenzeit und jehindlich
und vollenzeit dem Artic: von der Anzei jehindlich vollenzeit in Theor: vollenzeit
und.

und in Praxis nutzbar sein wird examinirt werden. Nach Erledigung des Examens
wirden mir vorgeschrieben Finken einzuführen und Züchterung vorzunehmen und
Sonderlich die Abzuchtung des Religions- und gottesdienstlichen Verfalls demnach ganzes
Nachmittags besuchte der H. Suppl. Met im Neujahr-Gewiss einmahl
Hr. Witzler bey Wernigerode: ferner mich von H. Diac. Hildebrandt zuhause
in der veranl. Luth. Kirche und vorer besuchte das Gebirg von dem H. Richter ca-
techet mich bey Wernigerode das mir die Absicht, warum er die vacation nach
Pensylvan: zurückgekehrt, erzählte.

Am 11. Apr. fuhren vor mittags mich mein and. Lehn- Leut in Luth. Kirche. Hr. Witzler
und also auch fuhren, auch fuhren von der ganzen Gemeinde offentlich gelobt
wurde, konnte, und Nachmittags besuchte mich der Lande der H. Past. Melling
und H. Past. Breithaupt, das Gebirg besuchte der consist. Hr. H. Viegler.
und nachher besuchte von ihm und von seinem Gewiss, auch Hr. Witzler logierte
H. Past. Walliser bey mir mich meine Stube verliesse mich von mich mein
Luth. Kirche zu fuhren bey der mich vord. H. Suppl. gesehene ordination

Am 12. Apr. Dom. mis: fuhren mich von dem Leut H. Suppl. Lau und der
Adjisten bey der ordination namlich H. Hildebrandt H. Walliser u. H. Past.
Hermes / der H. H. Record wurde davor, mich im Neujahr-Gewiss und fuhren mich
fuhren in der Ditsch Luth. Kirche der dann der Gottesdienst anging. Unter Abgang
des Gewiss Luth. Kirche besuchte, davor fuhrt der H. Suppl. Lau die ordina-
tions Predigt, worin er das Gewiss das gütliche Gewiss und seine Ditsch vorstellte,
Luth. Kirche Luth. Kirche und fuhrt. Gewiss mich zu fuhren meine Luth. Kirche
Luth. Kirche gesehene wurde. Nach der Predigt wurde gesungen, dem fuhren
Gewiss, der dann bey dem Luth. Kirche vers. vord. mich. Der H. Suppl. Lau fuhrt
auch Luth. Kirche Gewiss meine Luth. Kirche von und vord. davor mich
Luth. Kirche Luth. Kirche und fuhrt die vacation, vord. mich die Adjisten, fuhren
und der H. Suppl. Lau vord. mich die ordination fuhrt mich gesehene.
Gewiss Anstellung und Gebirg. Nach der ordination wurde von dem H. Adjisten
in Luth. Kirche gratulirt und mich gesehene. Als d. actz völlig vord. mich
comunicirt gesehene und der Ditsch das ganze Gottesdienst wurde mich
Abgang, der verliesse Mich mich gesehene gesehene, so mich vord. mich.
Wurde der fuhrt das Gewiss wurde mich von einem Jahr, und zu fuhren mich
Gewiss und ein vers. vord. mich Luth. Kirche fuhren mich und zum Andenk, ge-
geben und mich mich beginn mit fuhren mich, fuhren mich.
Nachmittags fuhren von der fuhren mich. fuhren mich und das Abend fuhren
die Gewiss bey dem fuhren H. Gewiss in der Gewiss meine Anstellung
fuhren zu mich vord. mich vord. mich fuhren von der fuhren mich. familie Luth.,
dieser.

[illegible][illegible]

[illegible]

wo H. senior Wagner eine gültige n. anerkennung, freylich für alle, jedoch nicht für alle
eine philosophische Ansicht vorgelegt, die aber sehr gut ist. n. einseitig. H. senior
dagegen nicht in H. seniorens Talent n. Erfahrung einseitig, sondern, dass alle Punkte
vielleicht nicht mit ihm sehr weit auseinander der neuen.

Hausmiltzberg für reich H. P. Hoerx grüßend über d. Geist von Volkemühl St. Joh. W.
und n. zu bekunden, ganz u. d. Gütlichen u. p. bay H. P. Raupach in d. Thurt.

25. May. Fräulein anwesend & Catechisten mit Fräulein, verlesens eines Hausmittels zum
3. Ufe vorkaufte, vorkaum. Ich logierte in ein vord. mein gesuchtes Hotel & ließ mich
Anschick & vorkaum. Des H. Maschmannes mein vord. in sein Fräulein vord. für
Menagierung & vorkaum. Ich logierte in ein vord. mein gesuchtes Hotel & ließ mich
Fräulein Baronesse von Schlandahl kam zu mir von Altona & besuchte die Fräulein
vord. Sie ist ein vord. Fräulein.

[illegible]

de 27. May. Gmilde continuierte die Ungewissheit wegen der Abreise mir sehr unangenehm.
 Die Entschliessung bey uns und ^{hoffentlich} auch zu Sr. Gnadenwille war sehr ungewiss.
 Ich und Gmilde wollten.

Siehe die handschriftliche Originalurkunde im Archiv der Stadt Bonn.

De 29. May: brief van vryen gulde fmeinde naar den godelofgevermicht naar zinn.
vrijf bapten. J. H. P. Raupach und meine fmeinde begroefich logien vryzinn mit
je einder Lieben und bewenich vinn godelofe Vorfagen dreyf mich zeforen mich. Fricht fere
dreyf die convaig nach die 11. Junis von London abgefch warre vrelifch mich vinn
vennig vinnzeflung vollen in vinn jef fime mit die catecheten je lungen lingen mich. jef
forben die catecheten Speners catechifung in die flarcxens Ordnung des froyls zynabz
vinn zu luff die die gulde fmeinde in Defenibz jef zeforen.

Dr. So. May. Santa Barbara miss. H. B. Koeke in meinem Quartier, wird
mit einigen neuen Büchern zum Gub. miss. Erbschaften und meinen Pensylvanien
Gummain, mit 6 Exemplaren ~~Hagdeburger Edition~~ vom rorischen Erbschaften Mag-
deburger Edition, wohl conditionirt. Dr. Just miss. H. B. Koeke in Hamburg
mein Vorlesung seitlichen Libeln gesammelt.

Dr

[illegible][illegible]

40.

105

nicht sein noch Hamburg, was wir uns 8. Apr. 1771.
 d. 13. Jun. Fräulein Elisabeth Neumeister in künigliche Bibliothek zu Dessau geschickt, dessen
 noch Anforderung meine Bücher in Ordnung zu bring, in die Bücher einzusetzen. d. H. Freyking
 d. 6. H. Koex, Döring, ziele mir das Jahr. Luthers Briefe über d. Evang. in Epist.
 von Wal. Edit., Es sei uns 12. Exemplare künigliche Bibeln geschenkt die bey dem Brief-
 sind sind. Neumeister besuchte d. H. Segetmeyer in sein ganz, mit einem zu H. B. Koex
 vor uns ganz gebrachte Brief mit H. Neumeister in das Jahr. in jüngst Abgang zu
 seiner Erwählung erzählte. Das bebande und so schwach mit dem H. Maschmann über die
 seine Eig. um meynen, Tage so weit selbst zu nicht

[illegible]

Die Bitte des Herrn ist, daß wir noch nicht gar aus seiner
Gnadenforschigkeit fort auf sein Land, sondern da es alle Morgen um
uns. Denn es geht. Der Herr ist unser Schutz, unser Schutz, unser
will in der Erde. Denn der Herr ist unser Schutz, unser Schutz, unser
und der Schutz, der uns in der Erde. Der Herr ist unser Schutz, unser Schutz, unser
und folge zu seinem Schutz. Amen!

Montag 22 Junij. Heute war es ein sehr stürmischer Tag. Das Regiments-
Capit. erzählte uns das Abenteuer, das ein Tochter von der Convoi heute
wäre ins Land gebracht worden, der Fuß in Dordrecht in die weite
Welt zu setzen. Mein Gott wie sind wir Menschen ver-
dammte geworden, als wir diese Welt verlassen.

Am 30 Juny. Heute Nacht schlief ich mit dem Capl. am Landen
spazieren am Wasser und gienge bald schlafen. Derin hat mein ganzes
zu Voll nur einen belidigen guten Wind geschmeckt. Heute kam aus
Hoffa von Bremen die mit uns gehen unter Zug. Conr. die den Abend
Hoffa auf dem Wasser steht.

[illegible]

Donnerstag d. 3. Juli. Diste Nacht ist das Wind wieder Ostl. gewest,
und haben wir wenig avancirt. Distanz Millag von unserm 1. Mail, von selbig
Lieu d. von unserm nach Norden zu gegangen, wegen contr. Wind, also, das
wir 54 Grad 41 minute fallen: es ist fahr, das gesinat vomer aelter, das
klarin Ring d. Diste Loe ungenumme gesewind tainhan, bald ist es vor uns
bald geht ab und um wid zuhau. Distanz Millag von unser 4. Mail nach West, gesewind.
Freitag d. 4. Juli. Diste Nacht ist das Wind wieder Ostl. gewest,

Freitag d. 3. July. Heute war die Bar in großer Bewegung und falls
große Kollision, ungeachtet der kleinen Schiffe und kleinerer. Heute früh bringt es
die Sachverständigen in diesem den ganzen Tag, ist heute aber zu einem
schönen Punkt, heute haben wir ein gutes: Wind $7\frac{1}{2}$ Meilen zumeist leicht
Donnerstag d. 4. July. Heute Nacht sind wir $6\frac{1}{2}$ Meilen weiter gekommen: heute

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Dienstag 11. Juli St. V. Der fünfte Tag war ungesucht zu unserer Abreise
 von Kensington, nach dem in mein Diarium und Journal nach
 Dank und Erwägung und fertig gemacht, so fiel der Herr von
 H. J. Goldschmidt-Liegenthagen mit der letzten Erbauung, die
 darin er und diejenige Frau. gewohnt, welche der selb. Prof. Franke
 einigen nach England abgereist, und studiosis brüderlich eingestanden
 und auch vorgeschlagen, die in mir einst auf den Vornamen der
 momentlich noten, um selbige und auf der ersten zu weilen
 vor zu sein; nach dem er zum Entschluß von der Notwendig-
 keit eines gründl. Danks zu London und der damit verbundenen Kosten
 insoweit, sich nach denjenigen Vorzügen, welche er in der gezeigten
 Runde, aus dem 4. Briefe und dem 2. und 3. Briefe seiner
 vorerwähnten Vor, und gab uns den Rath. Der freundliche Gast
 einem Festen zu guter Letzt mit. Woran er uns und der Gabe und
 klaren den Augen mit Freuden. Die bewogenen Festen, bei dem Befehl
 von diesem unsern Herrn, vorgeschlagen waren, können wir uns wenig
 und danken. Am 10. u. 11. dieses wie in Begleitung des L. H. C. Pitters
 nach London im Vorabend mit dem Bill. Lohm nach Gravesend abzu-
 gehen wir aber zunächst nach der Themse kommen, woher wir das
 unsern Schiff, wegen der gesagten Stürme, erst nach Gravesend
 gehen, sondern noch oben liegen. Dieser beliebigen H. Goldschmidt, der nach
 nach dem von Kensington nach London zu unsern Kommen, daß er
 diesen Tag über noch in London bleibt, so dem Herr Mathiesen blind
 bei uns, und wir legten ihn nicht aber in einem unruhigen, wistte H.
 wo unser Passagiere waren, die nach Gravesend gehen wollten.

Wittwer, 312. ^{tes} Morgens 3. u. 4. gingen wir mit der Engländerin des H^{rn} Mathiesen
nach Gravesend. Es war sehr Wind, unser Schifflein war ganz voll
von Passagiers die einen großen Lärm mit pfeifend und heulen machten, der ganz
sonst nicht zu hören war. Um 9 u. 4. kamen wir bei Gravesend an, und
nahmen unser Logis im alten Inn. Mir schienen uns vornehmen die jüdische
Bunete vor unsern H^{rn} Schiff. Mit ihrem Orchestre sangen sie. Ich hatte
vor mittags kommen und wir uns frühlich mit dem H^{rn} Lind, Mein Gott
du wirst uns alles geben und werden dich Lobpreisen 1. Pet. 1. rufen
werden, Hier waren diese Vögel voller Freude und Lob Gottes über
alles was ist, welche wir in Kensington gesehen hatten

[illegible]

Wollt hatten zu gemüth, wir würden schließlich glücklich werden, durch die beiden
Lutheren Frauen. Es war ungewöhnlich, was das Leben in seinem Leben
Arbeitsplan von dem Herrn Götterdinger Ziegenbagen

Freitag

116

116. Das ist unser erstes und letztes Kommen, es ist ein stürmischer und
regnerischer Tag, nachmittags war der Gordon bei uns und unterrichtete
uns etwas in der englischen Sprache. Nachmittags gingen wir hinaus um nach
unserm Besuche zu sehen. Der Herr Gordon mir zu erklären, dass er ein Reformator
Götterdinger wäre, und eine Predigt im Götterdinger und nach Virginien zu
sein. Er sprach von uns, er wird sich für uns und wir werden seine Predigt
mit H. Quinees bezaubern. Er wird in der Cabine zu logieren, sondern muss
unter dem Sailer sein. Dieser Armand von uns, er ist ein
und der Capitane von uns zu uns in unser Logis, wodurch wir sehr
erfreut worden; wir amüsierten uns mit Mr. Mathiesen mit dem
Linden. Aufsehl der meine Wagnis und cap. 1. Ep. 1. Bd.

Sonntag

117. Das nachdem wir uns dem Herrn in dem Götterdinger, dem
Gnaden von uns zu uns, der Herr Mathiesen hat, so mussten wir uns
früher und später zu sehen. Auch das war ein sehr Brief von dem Herrn
Götterdinger Ziegenbagen, wodurch ich sehr glücklich wurde. Am 10. Uhr gingen wir
mit dem Herrn Mathiesen nach dem Götterdinger von uns, der Herr Mathiesen
für seine Liebe dienst, er musste dem Capitane von 2. Götterdinger, welcher
er war für uns, sehr sehr sehr, weil er, der selbe von dem Götterdinger
von uns; er logierte mit uns in der Götterdinger in der großen Cabine
des Hauses oberhalb, wir allein darin; drinnen im Götterdinger, der
Götterdinger anders. Und voran im Götterdinger sind einige Familien von der Götterdinger
und der Schweiz, darunter sind einige kleine Kinder sind. Sie sahen nach
Pennsylvanien um daselbst ihre Ansiedlung besser zu haben, die Pfaffen
sahen sehr zu sich, aber unsere Predigten im Götterdinger, weil sie sehr gut
dass wir sehr sehr waren. Dieser Armand war uns große Mühe in der
Cabine da alle Beschwerden zu dem Capitane von uns, und zur Befestigung ihrer
Lohn als in der Götterdinger ein Mann sehr sehr sehr sehr sehr sehr, da in dem

à d. H. Herr. de

Sonntag

118. Das nach morgen war es sehr unruhig in der Cabine, der Capitane
sahen sehr sehr sehr, um 10. Uhr ging ich mit meinem Götterdinger zu
dem Götterdinger, und fiel mit ihm, der Götterdinger, sie sind sehr sehr
dieser sehr sehr einige Kinder sind in singen, weil sie wenige von uns, der
Melodeyen können, was sie singen, singen sie sehr sehr sehr sehr sehr
Wir singen das Lied: der Herr Götterdinger und darauf fiel er in eine
Anstimmung, da er an sie und sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
alle Menschen sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
wahrhaftig sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
zu singen, sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
und applicirte sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
= von, und ich sammelte mich, sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
reden, damit sie es besser verstehen könnten. Nachmittags war es sehr
sehr unruhig in unserer Cabine, der Herr der Götterdinger Daniel Steiner
= von, da er am Ende und viele Passagiere die sehr sehr sehr
= zahlen, müssen sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
ward zum Götterdinger angenommen, da er sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
= sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

117

Dinn Borg 178^{te} do firta continuirta An ingjöfslitit nor, þess Benda an þar
 um Latta mis öf soltan, dr Capitaine und andr Passagier gingo
 and Land. Drv Mittunga Alagtan dr safwizur mir, þv þv mis
 so siat Lutter und Provision Ligtan, aldr isum þv H. flexency
 skiffen allowrat ^{drv skiffen} wordan, und dr dr Stadj Bndr isum andr
 = galfaild word, und minn zu wany Ligtan, þvinn andr þv
 þvinn andr þvinn und ubrtilung þvinn portion and wapor, in
 andr nor þvinn andr isum drv höfign und drv Arbrut þvinn
 mir dr Capitaine þvinn þvinn allr þvinn punctuel und accurate
 solta gagnar, wordan

Mittler,

~~gente~~

B

Sept^{re}

118

Mittwoch d. 19^{ten} Sept^{re} früh war beläuglich und bald um neun Uhr
geschwollen, Lohse, der Wind stürmt durch die Tür in der
großen Cabine auf mein Bett. Dabei fand ich Bettstreu, so mich
in der Nacht sehr afficirte, und noch künstlich war es. Lohse wird
mich incommodirt wird. Meinen Anführer und die übrigen Passagiers
bringen die sehr angenehme Nacht zu.

Donnerstag d. 20^{ten} Sept^{re} diesen Vormittag war es ein sehr heiterer Tag, der
wir alle zu Bett liegen mussten, nachmittags rangierten der
Capitaine die ^{in d. Nacht} Passagiers und ich gestern, wo wir
safen sollten, um wir von dem Feinde umgeben zu werden.

Freitag d. 21^{ten} Sept^{re} diesen Morgen sagelten wir von der Themse ab
und kamen abwärts in den Downs vor Deal, vor Dover
wailen es bis 10 Uhr so mühselig gewesen und dem Schiff ist
mich sehr mühselig wofür am Ende befunden haben, so haben noch
eine Ordnung mit mir ein Liebesgeschick, meinetwegen, können
wie wir etwa den Versatzern und mit sehr durch Gottes Wort
zu kommen, und unsere Zeit am besten zu verwenden mögen
einen Abend sprach mit dem Piloten am H. G. F. Ziegenhagen

Sonntag d. 22^{ten} Sept^{re} früh wurden die Kinder aufgeschoben, und der Capitaine
Anführer in den Canal mit zu kommen, der es aber wegen Contrain
wider nicht eingesehen wollte, so gingen wir wieder vor Dover, der
Capitaine ging mit einigen Passagiers nach Deal und schickte mich
wofür und Provision, in mediterrane etwas auf die morgende
Gandier; es ist sehr schwer etwas vor sich zu führen, und zu lassen
wailen man immer mehr der Passagiers, Karten, und
ganz kleinen allain sehr klein; Wir haben uns ein Vorhaben
in der künftigen Woche ordnet: unsere Zeit zu spielen und eine
Kunde zum Gymnastik, Spiel des Lausens, des Wortes Gottes
und der Kunst, eine Kunde zum Lesen, eine zum Schreiben, eine zum
Englischen anzuhören; Wir können aber so accurate Kinder
halten, wailen wir nicht allzeit allin oder bei dem Tisch der
Cabine sitzen können, und zu dem die Bewegung des Schiffes und
die Bewegung der Anführer nicht allzeit was wir
Hun wollen zu lassen; Mit dem schenken zu haben liegt
Zurück Gottes Dienst zu fordern, der Vor mittags die Balonen
Davies und der nachmittags Joh. Thoms Christen zu ihrer
Gottgabe mit: Gebet und meine eigenen Gedanken, in
unserer Privat. Letzt können wir es morgen der Alte
Hypoth. und Abend der 2. Brief Moses zum ersten eine Colloquie
Bibel lesen, der Abend war allen zu Bett, es ist am besten
um, der morgen aber finden wir unsere Kinder in der
übrigen Zeit wandert in jeder an zur durch Lesung der Schrift. Bis
der oben Christen nachlassen, und andere bei und haben, bis
nachmittags um 5. Uhr gingen wir unter Segel mit einem

N. P.

Montag 7^{ten} Dec. Siehe wie ich fort ab dem Insel Lager zum ersten Mal
gebohrt, wie sehr, aber doch im Grunde gut ist; diesen Morgen
sah ich einige Familien des schwedischen Mannes großen Vorn mit einem
Matrosen, der eine schwedische Frau zum ersten Mal sehr pflegen
wollte, in der Nacht ab dem Hospital wo ich lag ab dem Vorn zum
ersten Mal, doch sah ich noch nicht mehr, dass es der Matrose sein mag.

Sept³

120

angriff, sondern sie auf Zornig, und wollten uns offu los machen
Zu Fallten isten, den Schwärzen, ist der Kaiser Hofmeister, der
und fühlte sie in drinde zu beschneidigen; Nachher zu fühlte er
ein Schwärzen, der am sammin Orda ein schultmeister gewese
habe. Der Beschneidung der Lüste. Der fleischliche Vater gann zu
habe. Binn fündet hat der Linder fange. f. f. bewegen, wovon; so ist
vor dem Grund bei ihm, in der fühlte ihn in der fühlte in der fühlte
• Ordnung von Lüste und gläubigen fünd, welche so aber abtrachte
wofür, zu haben anzulegen. die fühlte und ordnung wovon so
von dunkler maffen, in der fühlte etwas zum abtrachte, so dom
wovon fühlte die ungeschindane Abtrachte fühlte etwas abtrachte; der Linder
fühlte fühlte etwas abtrachte. Mittags gab es wieder etwas zu mitt
zwischen dem Capitaine und dem Schwärzen, die Linder wofür das fühlte
ist in etwas am wofür, als die der fühlte nicht Linder fühlte.
Abtrachte war bei dem Schwärzen, und wofür maffte zu maffte
nung mit ihm, Nachher fühlte fühlte abtrachte in der fühlte das
wofür maffte fühlte, dann fühlte fühlte, wofür fühlte und fühlte die
Lüste zu fühlte und gläubigen an im fühlte, fühlte zu fühlte
die fühlte das Capitaine, wofür mit zu fühlte fühlte fühlte
angeführt, wofür wofür in fühlte fühlte maffte und fühlte an zu fühlte.
Man maffte nicht fühlte, so wofür fühlte wofür die Linder fühlte
in der fühlte und fühlte; der fühlte fühlte fühlte und der fühlte fühlte
wofür fühlte fühlte fühlte, die fühlte fühlte fühlte

Diens Tag

25^{te} Die fühlte Nachher fühlte wie man fühlte fühlte fühlte, fühlte
abtrachte fühlte und in der fühlte fühlte fühlte fühlte und der
fühlte fühlte wofür wofür fühlte, der fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte
ein Mann, der wofür fühlte fühlte in der fühlte mit fühlte zu fühlte
zu fühlte, in fühlte fühlte fühlte, fühlte maffte nach fühlte fühlte
an fühlte, der fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte
fühlte fühlte: Man fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte
maffte; der fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte, und so ist ein
großes fühlte auf dem fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte
fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte
fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte

Mittwoch

26^{te} Die fühlte fühlte war ein große fühlte auf dem fühlte, indem fühlte
fühlte fühlte im fühlte fühlte fühlte fühlte, so war mit fühlte
maffte fühlte fühlte fühlte: Gen: 28. 30. wofür so auf fühlte fühlte
dem fühlte fühlte, fühlte fühlte: so fühlte wird mit fühlte fühlte
fühlte so, und fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte
maffte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte
und fühlte, wofür fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte
fühlte und fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte
dem Canal fühlte, und fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte
dem fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte
fühlte und fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte
und fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte fühlte

121

122
 17^{ten} Octobr. 1770
 Monberg 11^{ten} Mailan war ein schöner Maten war, so über den Lufft und der Capitaine
 aus Lond nach Deal zu gehen, in fort die zwar Linnfunder Lufft zu
 Mailan war viel gelb Rostel, und in auf mit ^{dem} Lufft zu incommodiert war,
 dort gingen wir hin, und vergnügen uns mit einer Mager Zeit von frischen
 fischen, Nachmittags gingen wir 3. wieder am Bord, dort unter
 Passagiers aber blieben, zu und um Provision zu kaufen, z. Schaum
 hielt ein Entschinder mit dem Schwert, weil wir nicht wußten war.
 der Wind so sehr sehr gegen Abend, und wir lobten Gott, daß wir
 noch bei gutem Wetter aus Liff von Porten waren, da die 3. übrigen
 in Deal bleiben mußten, Abends ummündeten in meine bögen
 Bepfunden, ja auch Gott im Glauben zu bitten, daß sein Gnaden
 sich anfallen lassen wollen, uns auf unsere Reise zu finden zu
 bewahren, in fort in Deal aus dem Zehner, Vorboten, daß
 die Linnfunder Privatur und mancher Lufft, ob die war, war, L.

[illegible]

Othobst
 Montag d. 15^{ten} diesen Tag hat wo 1. David vorgelesen und gewaschen
 in der Kirche unser und apostolisch Ewangellium und
 am Ende unsern Litten mit dem Königs zu
 Jesu zu lesen

Dinnstag d. 16^{ten} Oct fanden wir uns einander, unser Capitaine ging
nach Portmout, um sich wegen der Convey zu erkundigen.
Es brach die Nacht an und es warf einen Denominirte
waren: Einige Capitaines sollten sie verbinden und mich
wirden gemeinschaftlich in die See zu setzen.

Mittwoch d. 17^{ten} Dec. früh Morgens, ging uns der Schiff Capitän nach Portomoult, uns so viel als einen kleinen Hafen, Hr. v. Frödrich. Wir gingen, früh Vormitt. mit dem Capitän nach Portomoult, ein kleines Nützer, bei Portomoult, nach Mittag besahen wir Portom. wegen starker Winde nach, wir in Gaspard liegen die Nacht.

[illegible]

128
 19^{ten} 88^{ten} Jahr am Sonn H. Feby, da wir auf Osnabrück
 ankam, zu uns an unserm Schiff, da wir wir sehr
 erfreut worden, diesen lieben Freund hier zu
 sehen, und es dankte sehr sehr sehr zu sehen; er brachte
 uns Briefe von Kensington und Hannover,
 diesen Abend kam unser übrige Passagiers
 an Bord.

Sonderband des 20^{ten} Theils des neuen, zweiten Theils des Capitain seine
Instructiones vom Admiral Dore, inspecteur
H^{er}-Ziegenbagen, desgleichen Graf H. Kurts

Sonntag d. 25. ^{ten} Sept. früh war schwül, Nachmittag viel H. Kurz
und in nachmittag der Luth. Kirche, Abends Spiel an
den H. Odoor Franch, und an einem Acker, London
in Glesburg

Grundriss 222 = 110. In diesem Riss ging Kapitän und übrige Passagiers
aus Land, da wir frohwarten, daß wir dort anfruchtbar und
Willen ginstig, Ruten.

Dienstag d. 23^{ten} d. 10^{ten} d. 1788. Die Nacht ist ein gewaltiger Sturm und Winden
 so heftig den ganzen Tag continuirte. Die Kinder
 haben alle Stühle fortgerissen, wegen ungesüßter Luft sind
 die Vögelung lang zu Bett, der Herr aber der Gott will
 Gnade schenken mit desto mehr Willen in seiner Gnade
 einzuwirken, und sein süßes gesundes Gnadengedächtnis
 zu behalten.

Mittwoch d. 24^{ten} Sept. Ich war noch bei der Lagerung, meine Kinder fühl-
 ten die Luft nicht, es war eine ungemessene Kälte und
 ich warf mich in die Kälte, die Kinder zu helfen, gleich
 unser Capitain kam wieder von Gosport, also mit
 seiner Frau. Ich sah ihn sehr gern.

Donnerstag 25. - So. Ein san. m. o. g. , heiter, wir ein, Osten Wind
wilt es aber sehr kühler, regnet und abläßt war, mehr
die flotta Lim Zinsen, zum Dückbrück; so war sehr kalt
und das Wasser floss sehr langsam in der Fabrik. Mir Roub,
nicht zu den Tüchler, Dornen. Gott erwidere mir ein glück
Lied stiller Betrachtung, der G. n. f. , sagt Andre. Bism: es ist war,
alla der gutte Mühe, aber, Gott ein ein, guter, wind, seinem
wird, hat auf ihm stehend

Josephine

2 November

132

[illegible]

Dienstag d. 6^{ten} In unserm Cabine ist auch ein
 Norik aus Komoran, welcher alles von dem
 Capitaine Thibaut für sich und seine
 alte Frau in der Cabine agieren will, so
 die andern nicht leiden wollen, in der Familie
 hat sich schon aus der Cabine retirirt,
 und es ist nun ganz still und
 kein Kopf mehr da; diesen Donnerstag
 hat der 15. Psalm, welcher mir schon
 gelungen ist, das ganze Vorgebirge
 zu zeigen, und Juan zu zeigen in welchem jamaikanischen
 zu finden.

Novemb^r = Zuefanden, die Linder, und wie sie den Tisch verlegen, und
einander. Nachdem ist das 5. Gebot. Offenbar sind die
offenbarsten Hengeln, und in der Linder, so lobte sie sehr
Zur Tische, einigen Zupfossen in Linder, in die ich ich, und
von, wie sie die Tische, Gottes Linder, und, die ich ich
da sie Gottes Linder, Linder, und sie die ich ich
Jest Jist und Linder

Mittwoch 27^{ten} Jun. In der Nacht war ein gewaltiger Sturm
und wir über die auf einmal eine große schwarze Fackel
in allen Gliedern; der Anna Dulaus-Sitz der mythen
unsern schlief den ganzen Vor-Mittag mit Betäubung
1. Et: 15. so aben saßen in der Ordnung meine Privat
Predication vor dem; die Josephine der zu dinstiger
Jahreszeit gibt sie Grund genug sich zu rufen und
freudig zu sein: das Lied. Tage zu dienden lieben Leuten
und: Auf dem die ersten Jahrende der 1. Predication
unser, Vor-Mittag fand H. Schraum und nachmitt.
H. KURTZ die Predication

Donnerstag d. 8^{ten} Ito ^{war in} Santa Barbara wohl, Hülkerts war mit den
Capitaine und Passagiers und Land gegangen
Donner Abend windet

Freitag 29^{ten} Oct Der Wind war sehr heftig, in der
nachts kaum vor Kälte lassen

Sonntag: Es ist so der Wind ward N. N. W. das Schiff wurde san-
nagel festig gemacht, Wir glücken, dass, das das Schiff
über unschloßten sich. Wir bitten uns Gott wollen uns der
glücken, und die gütigen Vorkehrung der Person für uns selbst sehr
machen, so wird den uns Aquada geben, das dem uns wirksam
haben die unvorsichtig Abzugeben und sich und fast ganz
umgewandelt. Wir liegen alle sehr im Schlaf, dass, dass
sich das Schiff. Am Morgen Mittag ward der Wind N. O. und das
Schiff und die Person sind sehr sehr mit sich. Der Admiral
aber gab den Befehl, zum Aufbruch, weil, wenn er und der
Admiral und der Flotte sich mit ihm zu verbinden und in den
Canal zu bringen, so die von dem, weil, wenn man nachweist, dass
die Esquadre von Port in den Canal sehr soll. Wir so den
aber morgen, wenn wir zu gehen

zerte
vunrag

[illegible]

Aug 18^{te}. Kind W. by N. und fallig. Luth. Um 9 Uhr wird Zirkel
zum Ringen gegeben. Hr. Gerdink führt zu und wir sind zu Nacht
geordnet. Morgen um 10 Uhr wird die neue Djele durch Herr M. von
Gottfriede geführt. Dom. XXVI. p. 1. Um 11 Uhr ging die junge Flotte
unter Segel. Eine 2. und 3. Flotte. Die Flotte geht nach
mit Begleitung von 2. und 3. Flotte. Die Flotte geht nach
bei 10 Uhr. Die Flotte geht nach. Die Flotte geht nach
den Flotten. Die Flotte geht nach, und wir werden die
gleichen die Flotte nach den Flotten zu geben. Die Flotte der
die, die wir die Flotte nach den Flotten. Die Flotte der
gleichen, will auch nicht. Morgen Abend nach der Flotte
und der Flotte zu, die Flotte ging fallig und wir gehen zur
fallig. Die Flotte der Flotte. Die Flotte der Flotte.

19^b. Das ganze Volk und Land ist der Meinung sehr falsch. Jene
Meinung haben wir das letzte mal gehört. Aber der folgende
Vorgang ist sehr anders, alle Passagiere sind. Wir verurteilen
und haben zu sehen. So kurz ist nicht und ungeplant nach
den Regeln.

[illegible]

am 21. Nov. Wind N.W. wir sind beim Anzuge in die Provinz
Rou. Ich habe mir 2 Tage Remise (d. h. ich habe mich, die
Ueberaufsicht des Capitains und auch als Kommandant d. h. d. h.
genommen. Es handelt sich hier um eine kleine Menge
Gut in der Provinz von Lustenau, Rufen, hieß, und hieß, um
und so geht es mit anderen Orten. Am 10. Nov.

[illegible]

187
Am 22^{ten} der Wind ging stark, abwaerts nicht favorabel. Jung' Kain
Pflanze nun immer mehr stark hervor, färbt sich, ist nun sehr gesund und grün.
Abend um 8 Uhr war der Wind so stark, dass wir kein Vogel mehr
gesehen haben, außer das kleine glänzende und so schöne. Es war
auch keine Nacht so hell, wie gewöhnlich (sah), und es war: Lohr
u. Fackel in der Nacht. Es wird auch sehr warm sein
am Morgen heute.

[illegible]

Am 24^{ten} In 24 Minuten sind wir 140 fuyl. Meiberg gelaufen. Abend
der Rhein bei Bonn 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12.

[illegible]

my 20th. I say that in my long break your of. I have
to know from. Latit. 46. Gr. 11. ching. Mind and contrair.

Der Wunde formen. Latit. 46. Gr. 11. Min. Wind nach N. O. 11. Meilen.
Der 27. In der Nacht fahr wir einen Nacht Op. Wind bekommen. 11 Meilen.
Die Convoy einen südlichen Course nimmt, da ist 1 Cap. feld, 1 Schiff,
im Fall der O. Wind Continuirt, die Convoy zu mehr als 100 S. W.
zu kommen. In Guedes da hat sich die Gasintat wieder
gebracht, daher ist wegen der die Nacht hat die Expedition wieder zu
fahren, sind sie zu den yaten fahr fangt, der Befehlung der yats
Befehl. In der Nacht fahr wir auf Anweisung 2/28.

[illegible]

43. Gr. 32 Lin. u. Longitudo: in der Liffard gewunden. 10 Gr. 3 Lin.
Der gute Mund sehr leicht merklich in alle ungleichen Seiten bewegt
der Rachen und ein sehr gutes Werkzeug.

138
 Lat. 4. Gr. 9 Läng. 7. der gelbe Vögel im General beobachtet und
 dem gelben Vögel zu erkennen. Wir kamen nach S. W. weiter und
 nach E. da Ozeanien, dann die passiren wir, oft wir nach Westen
 der Course nach, die gelbe aber auch nach Carolina und die Insel
 Okechi nur America gegen S. O. bis in den 32 Grad N.
 und passiren die Kapiten Canon durch die das trade- Wind S. O.
 eines heftigen Okechi. Windes gegen S. O. und. Und die wir in 40 Gr
 Lat. erreicht haben wir die Insel Santa Cruz und die Insel
 Okechi. Weiter als in 40 Gr. in August zu sein gebräuchlich.

[illegible]

Decemb. 2. 1788 (er unser Geßter auch im Monat Dec
Im 1. Dec. Lat. 34. Long. 13. In Puer W by S. In Sonst mein Tisch
und Tisch stehen hienieden am Tisch. V. W. me mit

[illegible]

Die 3^{te} Seite ist die Mind. fasslich gemacht u. geben nun in 8 Hefen
Capa finis Seite 1200 ganz. Nicht abgeschlossen. Die Seiten sind
ganzlich ungenutzt u. sind mit viel viel Holz.

[illegible]

Liebsthuldig zu erkennen, welches dem Herrn ... Decemb. 1744.

In 5. Dec. Die 1. Nacht bin von ...

In 6. Dec. Die 2. Nacht bin von ...

In 7. Dec. Die 3. Nacht bin von ...

H

[illegible]

Decemb.
An 15th.

142

Seide hat mich Gutes Gutes beschieden, auch, bei der Anwesenheit
aller Freunde von Kutschke in diesem Besonderen, auch, bei der
in meinem Leben anzufinden. Ich werde es, wie ich es ist, ich
Mien hat es, hat mich in dieser Angelegenheit, auch, bei der
hat mich beschieden.

[illegible][illegible][illegible]

by 20th. Wind now (contrair) and fresh breeze of S. S. W. and S. W. with rain.

[illegible]

Decemb.
1

143

[illegible]

Auf den in Privat-Katholikensinn mir zueig, welcher bey einem und zwei vord. der
 mir vorkommt. Ich habe mich einige Tage geachtet und zu wenig Mühe
 genommen. Es wird auf jeden Fall, und ich habe mich begierig auf den mir
 gezeigten Geist und weisheit den ich der Gabe der heil. Schrift bezeugt. Ich
 will so lange als ich kann bei
 der Hader. Mein Herz war sehr sehr bewegt der ich mit dem sehr
 tiefen sehr, wenn wir bey dem Periklas und Amis angekommen, und selbst
 auf mich ganz mit der Schrift in der Schrift der Schrift, der Schrift. Ich
 habe mich: der ich sehr die Schrift und Schrift, wenn wir mir
 überaus für stillen Abkühlung und Schrift und in der Schrift mir.
 Mein Geist in der in der Schrift sehr sehr. Mein Gemüth ist
 und der wir glänzen werden, sehr. Alles was mir geist. Ich in der
 sehr und sehr sehr, sehr sehr mit mir in der Schrift. Ich habe
 sehr sind mir sehr sehr, sehr sehr in der Schrift. Ich habe
 Ich und der Schrift.

[illegible]

Carzuanfland. Jede Nacht kam mal Platon zu Caome
 der 2 Jan. Heute war sehr schneefall. Ein. Platon. Ingeant. ab.
 ein Brief. Alles war sehr in Alarm. Die Fingern, welche nicht fertig,
 kamen und zum Fingern sich vorbereiten, um den ihr Caput. Die zu den
 gefahren, welches ihnen die Caput vorkam. Die Fingern die Platon. 1844.
 Auf. Auf! die nun Fingern. Das Brief aber noch schnell werden. Auf
 die nun Fingern, und nicht die nun (das in Platon), das die Platon, die Platon
 Platon, das ab ging in einem Platon als wenn mit ein. Es ist ein
 Platon.

Am 3^{ten} Jan. So ist ein sehr Lill und der Mund ist Contract. Mir
vermuthen und der Mund zinnig, nasa zu zogen. D. L. mit J. H.

[illegible]